

Mehr als Holz: Diese Firmen bauen auf Fairness

Gute Arbeit braucht gute Bedingungen: Vier neue Holzbau-Betriebe beweisen, dass Fairness, Weiterbildung und Teamgeist auch wirtschaftlich lohnen. Sie erhalten neu das Holzbau Plus Label.

TEXT: Stefan Strausak / Sébastien Lavoyer
BILD: zvg

Wer seine Leute fördert, gewinnt – das beweisen die vier Betriebe, die 2025 das Label Holzbau Plus erhalten haben. Sie stehen für eine Unternehmenskultur, in der Mitarbeitende nicht einfach «Personal» sind, sondern Partner auf Augenhöhe.

Das Qualitätslabel Holzbau Plus zeichnet Firmen aus, die über die Vorgaben des Gesamtarbeitsvertrags Holzbau hinausgehen – mit fairen Löhnen, klarer Kommunikation, Weiterbildung und modernen Arbeitsmodellen. Schweizweit tragen derzeit rund 60 Betriebe das Label. Jedes Jahr kommen neue hinzu, viele lassen sich nach vier Jahren rezertifizieren.

Vier neue Betriebe – vier klare Haltungen

Neu ausgezeichnet wurde dieses Jahr die Jampen Holzbau AG. Das Unternehmen aus Hittnau ZH ist mit zusätzlicher Architektur- und Planungsabteilung breit aufgestellt. «Besonders stolz sind wir auf unsere vielen langjährigen Mitarbeitenden – ihre Treue ist für uns von grossem Wert, und wir setzen alles daran, dass sie unsere Anerkennung spüren», sagt Geschäftsführer Bernhard Ade.

Freude an der Auszeichnung hatten auch die beiden Berner Unternehmen: «Das Label Holzbau Plus hilft uns, unsere Lieblingskunden am Markt zu finden. Kunden, die es ebenfalls schätzen, wenn sie gut ausgebildete und fair bezahlte Mitarbeitende haben», sagt Reto Feuz, Geschäftsführer der Allenbach Holzbau und Solartechnik AG in Frutigen.



Auch für Jonas Reber, Mitinhaber und Geschäftsleiter der rebreg AG in Oey ist der Award eine wertvolle Anerkennung: «Wir pflegen seit jeher einen familiären Umgang und sind stolz auf unseren starken Teamzusammenhalt. Die Auszeichnung bestätigt unser Engagement für die Mitarbeitenden.»

Die im Solothurnischen ansässige Holzbau Jäggi Dulliken AG wurde im Jahr 2012 vom Ehepaar Doris und Jonas Bader gegründet. Für beide ist die Ausbildung von Nachwuchs im Holzbau eine Herzensangelegenheit. «Es freut uns, wenn wir den Lernenden eine Perspektive in der Holzbaubranche bieten können», sagt Jonas Bader. Doris Bader ergänzt: «Wir ermöglichen unseren Mitarbeitenden Weiterbildungen genauso wie flexible Arbeitszeitmodelle, damit sich alle Mitarbeitenden bei uns wohlfühlen und weiterentwickeln können.» Das Label sei Anerkennung für diese Bemühungen.

Mehr als ein Label

Für Stefan Strausak, Geschäftsführer der Schweizerischen Paritätischen Berufskommission Holzbau (SPBH), ist jedes neue Zertifikat ein starkes Signal: «Jede Auszeichnung zeigt, dass verantwortungsvolle Führung im Holzbau ankommt – bei den Betrieben, ihren Mitarbeitenden und auch bei den Kundinnen und Kunden.»

Das Label Holzbau Plus steht seit über zehn Jahren für eine partnerschaftliche Unternehmenskultur im Holzbau. Es ist kein Marketinginstrument, sondern ein Qualitätsversprechen – nach innen wie nach aussen.

Weitere Infos über die ausgezeichneten Betriebe findet ihr auf dem YouTube-Kanal ▶

